



Qualität wird Klang



ANKLANG
MUSIKWELT

www.anklang-musikwelt.de



Pflege Tipps für Monochorde und andere Saiteninstrumente

Folgende Tipps sollen helfen eine langjährige Freude mit unseren Musikinstrumenten zu gewähren:

Musikinstrumente aus Holz

Holz ist ein lebendiger Werkstoff – in vielen Jahren gewachsen, gut gelagert, sorgfältig verarbeitet. Instrumente aus Holz sollten generell nicht der permanenten direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein – auch nicht hinter Fenstern. Eine gewisse Vorsicht ist auch im Winter geboten, da es wegen zu trockener Luft (Zentralheizung, Kaminofen, Fußbodenheizung etc.!) zu einer Rissbildung kommen kann. Abhilfe schaffen hier Luftbefeuchter. Die ideale relative Luftfeuchtigkeit liegt bei 50 bis 70 Prozent. Wir können keine Garantie gewährleisten für Schäden, die aufgrund von zu trockener Luftfeuchtigkeit oder Überhitzung des Instrumentes entstanden sind!

Instrumente nicht im Auto lassen – es können im Sommer Temperaturen bis zu 70° entstehen und im Winter die Luftfeuchtigkeit extrem niedrig werden. Eine Tasche fungiert hier nicht nur als Schutz beim Transport, sondern bis zu einem gewissen Grad auch als Isolierung.



Saiteninstrumente

Das Stimmen von beispielsweise Monochorden geht leicht von der Hand, wenn man folgendes beachtet: Vor dem eigentlichen Stimmen der Saite sollte der Wirbel erst leicht gelockert werden (also die Saite erst tiefer gestimmt werden). So wird verhindert, dass ein festsitzender Wirbel die Saite zu ruckartig spannt und womöglich somit überdehnt. Es ist hilfreich, die erste Saite mit einem Stimmgerät zu stimmen, und alle weitem nach Gehör. Grundsätzlich sollte jede Saite von einem zu tiefen Ton in den gewünschten Ton hoch gestimmt werden, und nicht von einem zu hohen Ton aus gelockert werden!

Beim Stimmen nach Gehör zupft man zuerst die bereits gestimmte Saite an, gleich danach die zu stimmende Saite, und stimmt diese dann bis im Zusammenklang dieser beiden Saiten keine Schwebung mehr zu hören ist. Evtl. zwischendurch kurz kontrollieren, ob der Ton der ersten Saite noch stimmt. Auf alle Fälle sollten alle Saiten gestimmt werden, also auch diese, die evtl. schon die gewünschte Tonhöhe haben, damit sich alle Saiten klimatisch gleich verhalten.

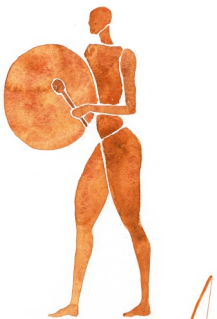
Ein kleiner Tipp: Vor allem bei Saiteninstrumenten mit kurzer Mensur, die ja etwas schwieriger zu stimmen sind also z.B. Kantele oder Leier, kann die zu hoch gestimmte Saite durch mehrmaliges Herunterdrücken mit dem Finger (und auch mit Gefühl!) um ca. 10 bis 20 cent tiefer gestimmt werden. Diese Art des Stimmens (also erst etwas zu hoch und dann durch Drücken tiefer zu stimmen) ist sogar recht zweckmäßig und nimmt das "Einspielen" der Saiten etwas vorweg.

Wenn eine gerissene Saite ausgetauscht werden soll, drehen Sie vor dem Aufziehen der neuen Saite unbedingt vorher den Wirbel ein paar Umdrehungen heraus: An den Saiten-Wicklungen des benachbarten Wirbels können Sie die Anzahl der Umdrehungen erkennen, die der Wirbel herausgedreht werden muss. Nach dem Einfädeln der neuen Saite, sollte diese etwa 8-10 cm aus dem Wirbel heraus schauen. (Ggf. die neue Saite abwickeln.) Diese 8-10 cm werden dann beim Aufziehen der neuen Saite durch Drehen des Wirbels auf diesen gewickelt.

Der Glanz der Saiten bleibt erhalten wenn diese nach dem Spiel mit einem weichen Tuch abgewischt werden.

Die Monochorde sind konzipiert für eine Stimmung von a bis cis. Bei dem Bass-Monochord sowie die Bass-Seite beim Doppelten Monochord von A bis Cis. Nach oben lässt sich die Stimmung auch noch um einen Halbtonschritt erhöhen; also auf d, bzw. D.

Bei unseren Monochorden wurde der Steg so positioniert, dass die kurze Saite hinter dem Steg in einem harmonischen Intervall zur eigentlichen Spielsaite steht. Der Klang wird dann strahlender und auch diese





Qualität
wird Klang



ANKLANG
MUSIKWELT
www.anklang-musikwelt.de



Pflegetipps für Monochorde und andere Saiteninstrumente

kurze Saite kann beim Spiel mit einbezogen werden.
Beim Doppelten Monochord müssen die Holzknäufe bzw. Schrauben fest angezogen und mit dem Stiftchen gesichert werden, wenn es aufrecht stehen soll!



Tambura

Um Tonhöhe der Saiten leicht einstimmen zu können, ist die Tambura mit einer Gitarrenmechanik ausgestattet. Beim Stimmen sollte die Saite zuerst etwas gelockert werden und dann von „tief“ nach „hoch“ gestimmt werden. Für den typischen Schnarreffekt ist zum einen der leicht gewölbte Tambura-Steg zuständig, aber auch die Position des Fadens der zwischen Saite und Steg klemmt. Man ermittelt die beste Position, indem die Saite angezupft wird und dann der Faden solange vorsichtig nach hinten gezogen wird, bis der Effekt am stärksten ist.

Die Stimmung der Tambura (TM) ist von unten nach oben: Cis, cis, cis, Gis, dis, f

Zubehör und Taschen

für unsere Musikinstrumente finden Sie in unserem Sortiment. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über Taschen und Koffer für Monochorde und Kantele.

Auf Anfrage sind Taschen auch als Sonderanfertigung nach Kundenvorgaben lieferbar.

